

Die Wiederkehr

VanitasXVentus

Von VoidGear

Kapitel 17: Xehanort ist zurück!

Die nächsten Tage war Vanitas schlecht gelaunt, unmotiviert und unzufrieden mit sich selbst. Er gab sich noch immer die Schuld seit Ventus fast von Sephiroth getötet wurde. Vanitas wollte das Training nicht weiter machen. So blieb er meist allein in seinem Zimmer oder bei Ventus. Aqua musste ihn manchmal zwingen Ventus weiter ruhen zu lassen.

Die Wunden des blonden verheilten so langsam und es sah so aus, als ob Ventus nicht mehr lange das Bett hüten musste.

Ventus langweilte sich sehr im Bett und er wünschte sich, er könnte Vanitas irgendwie beruhigen, da dieser ständig mit Terra oder Aqua streitete und dabei total austickte. Terra und Aqua waren ihm nicht böse, sondern ließen ihn einfach in Ruhe.

~Vanitas und Xehanort~

"Spürst du diese Kraft, Venitas? Vanitas ist wütend und ziemlich unzufrieden. Seine angestaute Wut füttert die Kraft der Dunkelheit nur noch mehr. Dieser Dummkopf.", sagte Xehanort.

"Er ist ein Idiot. Er muss sich der Dunkelheit wieder hingeben oder er wird von ihr verschlungen. Das Licht macht ihn schwächer und schwächer.", sagte Venitas monoton.

"Es wird Zeit dass wir hier rauskommen, Venitas. Ja, die Zeit ist endlich gekommen wo ich meine Rache an Vanitas ausüben werde."

~Vanitas~

Der schwarzhaarige war draußen und saß an der Klippe. Seine innere Unruhe brachte ihn allmählich um! Und wieder trieb ihn das zur Weißglut.

In seiner Hand erschien sein Keyblade. Er stand auf. Irgendwas musste er doch tun! So ging er zu den Trainingsrädern und hämmerte wie wild auf sie ein.

Plötzlich hielt er inne und fasste sich an seinem Kopf.

Ein lauter Schmerzensschrei ließ Aqua sofort nach draußen laufen. Vanitas schrie, schrie vor Schmerz, er hatte fürchterliche Kopfschmerzen. Auch Terra kam hinzu.

Die Dunkelheit breitete sich von Vanitas zum Boden aus, wobei die beiden Meister zurück wichen und ziemlich ratlos drein schauten. Vor Vanitas tauchten zwei

Gestalten auf.
Xehanort und... Venitas.

Der schwarzhaarige hatte sich beruhigt, allerdings kippte er kraftlos zur Seite. Er war bewusstlos. Xehanort grinste böse und trat den Jungen zur Seite.

"Xehanort... Du hast in ihm überlebt?!", fragte Terra, beschwörte dabei sein Keyblade.

"Aber wer ist dieser Junge? Er sieht aus wie Ven aber... seine Augen sind ganz anders.", sagte Aqua etwas verwirrt, stellte sich aber mit ihrem Keyblade in Kampfposition. Doch dann zuckte sie zusammen und erkannte ihn wieder.

"Das ist Venitas. Er entstand als Vanitas den Körper von Ventus übernahm. Er ist die Kraft die in Vanitas lebt!", antwortete Xehanort mit einem breiten fiesen Grinsen.

~Ventus~

Der Blonde hatte einen Schrei gehört und hatte sich zum Fenster begeben. Er hatte mit verfolgt wie Xehanort und dieser andere Junge auftauchte. Xehanort nannte ihn 'Venitas'. Wohl eine Mischung aus Ventus und Vanitas.

Ich muss ihnen helfen!, war Ventus erster Gedanke. Eigentlich durfte er das nicht, denn sonst bestand die Gefahr dass die Wunde wieder aufriss. Aber das war dem blonden egal. Er musste doch irgendwie helfen, egal wie! Also machte er sich auf den Weg nach unten.

"Ventus! Was machst du denn hier? Du solltest nicht hier sein!", rief Aqua als sie den Blonden bemerkte. Doch dieser beschwörte nur sein Keyblade und stellte sich in Kampfposition.

"Ich muss euch helfen! Ich.. ich habe das Gefühl er ist jetzt noch stärker!"

"Ven... Versuch Vanitas zu wecken, wenn du schon nicht liegen bleiben willst.", sagte Terra. Er wusste, der Blonde konnte manchmal ein richtiger Sturkopf sein. Er hatte sich eben nicht viel verändert.

Und der Kampf begann...

~Vanitas~

Der schwarzhaarige war bewusstlos, seine dunkle Kraft war weg. Venitas hatte einen eigenen Körper, und das durch Xehanort. Als Ventus versuchte ihn zum Aufwachen zu bringen, öffnete er tonlos die Augen, sie waren leer. Leer und glanzlos. Das erinnerte Ventus an die Geburt des schwarzhaarigen. Auch er hatte so da gelegen. So sah jetzt Vanitas aus. Plötzlich erhob sich ein Schatten über Ventus. Es war Venitas, der ihn nur mit leeren willenlosen Augen ansah.

"Er wird nicht mehr normal sein. Denn ich bin raus aus seinem Körper. Auch ich war auf seiner Seite. Aber jetzt erkenne ich wie schwach er eigentlich ist."

"Das stimmt nicht! Vanitas ist nicht schwach! Er ist stark, denn er hat die Dunkelheit bezwungen um endlich Freundschaften zu schließen! Die Dunkelheit machte ihn einsam und allein..."

Venitas wusste dass das stimmte. Vanitas hatte oft an sich selbst gezweifelt. Innerlich war er sehr einsam gewesen. Venitas hatte oft seine Gedanken gehört.

"Tze. Einsamkeit durch Dunkelheit? Das ist ja lächerlich. Anscheinend hast du ihn mit

deiner Schwächlichkeit angesteckt, Ventus."

Mit diesen Worten hob Venitas das selbe Keyblade wie Vanitas und wollte zuschlagen, als etwas hinter ihm explodierte und er sein Gesicht schützen musste, als er hinsah.

Terra und Aqua lagen übel zugerichtet auf dem Boden, Xehanort hatte eine dunkle Explosion erzeugt. Jetzt war nur noch Ventus übrig. Er bekam es mit der Angst zu tun.

"Venitas, bitte hör mir zu! Du weißt, dass du nicht für Xehanort kämpfen willst!"

"Was ist denn, Ventus? Hast du etwa Angst? Oh, du armer Kerl, du. Ganz alleine. Denn die anderen beiden wurden so ziemlich getroffen. Sie sind K.O. gegangen."

Ventus zitterte, er hatte wirklich Angst. Venitas konnte so sein wie Vanitas früher, als dieser noch gemein und bössartig war. Xehanort kam zu ihnen.

"Hallo Ventus...!", sagte Xehanort, amüsiert über die Angst des Blondes. Dieser schluckte. Venitas lag immer noch in seinen Armen, unfähig etwas zu tun.

Venitas sah den schwarzhaarigen an und irgendwie drangen die wahren Gefühle in ihm nach Außen.

"Nein.. ich werde ihm nicht weh tun...", murmelte er, worauf Ventus verwirrt schaute.

Venitas schüttelte den Kopf und seine Augen bekamen den alten Glanz zurück.

Er griff Xehanort sofort an, dieser schaute ziemlich verwirrt drein, wehrte aber mit einem leisen verärgerten Knurren ab.

"Was?! Du wechselst die Seiten?!", fragte er.

"Du bist schwächer als Vanitas. Alleine schaffst du es nicht ihn zu vernichten.", sagte Venitas, da er wusste, Xehanort würde sich mehr darüber aufregen. Und da konnte man leicht die Kontrolle verlieren.

Xehanort regte sich auch sehr, sehr auf. Dann griff er Venitas an, der blonde aber wehrte nicht ab.

"Venitas! Pass auf!", rief Ventus, aber es war zu spät. Xehanort hatte mitten in die Brust von Venitas gezielt. Dort sollte ein Herz sein, aber er hatte natürlich keins. Venitas grinste nur.

"Danke. Jetzt kann ich zurück in Vanitas' Körper. Adieu."

Langsam löste er sich auf, wodurch Vanitas' Augen wieder normal wurden. Er blinzelte.

"Was...?", murmelte er und sah Ventus verwirrt an. Dann aber sah er Xehanort. Sofort sprang er auf. Xehanort ließ sein Keyblade verschwinden.

"Hmpf. Nun, ich bin wieder da. Bis zum nächsten Mal, ihr Schwächlinge!"

Mit diesen Worten verschwand er schnell durch ein Portal.

Ventus sah sich um.

"Jetzt müssen wir uns erstmal um Terra und Aqua kümmern..."

Tut mir wirklich wirklich wirklich Leid! T_____T

Ich hab mich soooo lange nicht mehr gemeldet T____T

